

Voices through Water

Das Toolkit für kreative und aktivistische Methoden

Projektnummer: 2023-1-AT01-KA220-YOU-000161835



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors (der Autoren) und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können zur Verantwortung gezogen werden.



Voices through water © ist lizenziert unter
[Attribution-ShareAlike 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/)



Erwartungen & Ängste

Advocacy



Diese Aktivität schafft eine gemeinsame Grundlage in Bezug auf Erwartungen und Befürchtungen während der Durchführung des Workshops/Projektes.



Zielgruppe

Junge Menschen 13+

Minimum 4 – kein Maximum



Umwelt

Ein Raum, der groß genug ist für alle Teilnehmenden



Benötigte Zeit

30 - 60 Minuten (je nach Gruppengröße)



Materialien

- Flipchart
- Stifte
- Post-its

Ziel/Ziel

Das Ziel dieser Aktivität ist es, einen sicheren Raum zu schaffen, in dem die Teilnehmer:innen ihre Ängste, Bedenken und Erwartungen in Bezug auf den Workshop frei äußern können. Diese Ängste und Erwartungen gemeinsam zu diskutieren schafft eine gemeinsame Grundlage für den Lernprozess.

Schritt-für-Schritt-Anleitung

Schritt 1

Bereiten Sie zwei Flipcharts vor (oder mehr, je nachdem wieviele Themen Sie behandeln möchten), eines für „Ängste“ und eines für „Erwartungen“.

Stellen Sie diese in die Mitte des Raums und weisen Sie jedem Flipchart eine Farbe zu (z. B. rosa Post-its für Ängste und gelbe Post-its für Erwartungen).

Schritt 2

Erklären Sie, dass das Ziel darin besteht, einen sicheren Raum zu schaffen, in dem sich die Menschen frei äußern können, ohne von anderen beurteilt zu werden.

Schritt 3

Geben Sie den Teilnehmer:innen 10–15 Minuten Zeit, um individuell über Folgendes nachzudenken:

- Was erwarten ich von der Teilnahme an den Workshops? Was will ich mitnehmen/lernen?
- Was sind meine Ängste?

Schritt 4

Geben Sie den Teilnehmer:innen Post-its und bitten Sie sie, ihre Überlegungen anonym aufzuschreiben und auf das entsprechende Flipchart zu kleben.

Schritt 5

Wenn alle Teilnehmer:innen fertig sind, lesen Sie die Post-its nacheinander vor und moderieren Sie eine Gruppendiskussion über die aufgeworfenen Fragen. Zum Beispiel: Fühlt ihr ähnliches? Wie können wir verhindern, dass diese Befürchtung eintritt? Was können wir tun, um diese Erwartung zu erfüllen?

Schritt 6

Machen Sie sich während der Diskussion Notizen und wählen Sie gemeinsam Regeln aus, die der Gruppe helfen, ihre Erwartungen zu erfüllen und die Verwirklichung der Ängste zu verhindern.

Schritt 7

Sammeln Sie die Flipcharts mit den Post-its ein und hängen Sie sie gut sichtbar in dem Raum auf, in dem die Aktivitäten stattfinden werden. Am Ende des Workshops/Projektes gehen Sie die Flipcharts gemeinsam mit den Teilnehmer:innen durch und reflektieren Sie gemeinsam, welche Erwartungen erfüllt wurden, welche nicht und warum, welche Befürchtungen eingetreten sind und wie die Gruppe damit umging.



Tipps für den Trainer

Lassen Sie Raum für Diskussionen zwischen den Teilnehmer:innen. Vermitteln Sie den Teilnehmer:innen, dass dies ein sicherer Ort ist, an dem sie sich frei äußern können



Alternative

Die Aktivität kann erweitert werden, indem weitere Themen hinzugefügt werden, die für die Festlegung einer gemeinsamen Grundlage oder einer Gruppenvereinbarung nützlich sein könnten (z. B. gemeinsame Regeln, persönliche Beiträge usw.).



Kommentar

Es ist besser, für diese Aktivität immer etwas mehr Zeit einzuplanen, insbesondere bei großen Gruppen, damit diese Zeit haben, sich zum Ergebnis der Aktivität zu äußern, ohne die Diskussion zu unterbrechen.



Quelle

Adaptiert von "SALTO-YOUTH: Toolbox for training and youth work"